

Einleitung:
Frontalunterricht –
zurück zur Unkultur des „Beybringens“?7

1 Vom mittelalterlichen Haufen zum modernen
Klassenunterricht11

- 1.1 Geschichte des Frontalunterrichtes11
 1.2 Systematische Einordnung und Definition des Frontalunterrichtes19

2 Von Autoritär bis Zwangsdisziplin –
Argumente gegen den Frontalunterricht27

- 2.1 Zehn Contra-Argumente27
 2.2 ... und die Antwort: Ein integriertes Konzept36

3 Vorteile und didaktische Funktionen – oder:
„Warum ist Frontalunterricht so schön?“39

- 3.1 Vorkommen, Beliebtheit und Effektivität:
 Lehrersicht und Schülerwünsche39
 3.2 Äußere Vorteile46
 3.3 Sinnvolle und unverzichtbare didaktische Funktionen50
 3.3.1 Informieren und darbieten51
 3.3.2 Stoff erarbeiten und Lernen vernetzen57
 3.3.3 Lernmethoden vermitteln74
 3.3.4 Entdecken und Problemlösen83
 3.3.5 Ergebnisse sichern – üben – wiederholen95
 3.3.6 Lehr-/Lernprozesse planen, koordinieren, auswerten109
 3.3.7 Klassengemeinschaft fördern118
 3.4 Lernpsychologische Grundlagen des Frontalunterrichtes129

4 Guter Frontalunterricht: Methodische Möglichkeiten	147
4.1 Planen – inszenieren – motivieren: der <i>Einstieg</i>	147
4.2 Erzählen – vortragen – demonstrieren: die <i>Darbietung</i>	160
4.3 Tafel – Folien – Medien: die <i>Anschauung</i>	166
4.4 Anreize – Vorschläge – Impulse: das <i>entdeckende Lernen</i>	177
4.5 Erarbeiten – besprechen – debattieren: die <i>Gesprächsformen</i>	186
4.6 Gemeinschaft gestalten: die <i>Interaktionsübungen</i>	198
5 Guter Frontalunterricht: Raumregie, Körpersprache und Interaktion	207
5.1 Raumregie: Die Bühne im Klassenraum	207
5.2 Körpersprache: Die Lehrkraft vor der Klasse	218
5.3 Interaktion: Das Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren	224
5.4 Klassenmanagement, Störungsprävention und Rituale	230
5.5 Die Persönlichkeit der Lehrkraft und der Stil des Frontalunterrichtes	240
6 Die Perspektive: Frontalunterricht in offene Unterrichtsformen integrieren	247
Literatur	261